

Info 3/2005

Informationsbulletin
des Gemeinderates Lyssach

Im Dezember 2005

Inhalt	Seite
Vorwort	1
Personelles Gemeindeverwaltung	2
Trakt 1 – Voranschlag 2006	5
Trakt 2 – Gemeindeliegenschaften – Renovation Liegenschaft Schulhausstrasse 7; Rahmenkredit über Fr. 125'000.--	23
Trakt 3 – Orientierungen	24
Trakt 4 – Verschiedenes	24
Mitteilungen Gemeinderat	25
Allgemeine Informationen	28
Wechsel Kommando Feuerwehr Lyssach	30
Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung über die Festtage	32

Wirtschaft und Kultur

Liebe Lyssacherinnen und Lyssacher

Wussten Sie, dass in Lyssach über 140 Unternehmen, vom Einzel-, über den Familien- bis zum Grossbetrieb, tätig sind?

Nicht schlecht, bei 1378 Einwohnern auf 603,5 ha Fläche.

Wussten Sie, dass auf der Homepage, www.lyssach.ch, nebst diversen Informationen von und über die Gemeinde, auch ein Verein- und Gewerberegister einzusehen ist.

Sicher aber wissen wir alle, dass wir viele Vereine in Lyssach haben. Ja, und weist nicht jeder Dorfverein auch seine Kultur auf? Seine Kultur, welche meist auch auf Traditionen besteht. Auf Traditionen wie zum Beispiel Eigenständigkeit und Kameradschaft.

Ich bin überzeugt, dass wir auch eine gute Dorfkultur besitzen, weil wir eigenständige Dorfvereine haben. Dies ist es auch, was es auch zu erhalten und zu unterstützen gilt, eigenständige, nicht primär profitorientierte Dorfvereine!

Auch gilt es unsere Standortbetriebe zu fördern. Ob als Kunde oder Arbeitnehmer.

Im Sinne: „Lyssach, unser lebenswertes Dorf – wir tun etwas dafür!“

Stefan Krebs

Gemeinderat Ressort Wirtschaft und Kultur

Gemeindeverwaltung – erfolgreicher Lehrabschluss

Im Juli 2005 hat Marc von Büren seine 3-jährige Ausbildung als kaufmännischer Angestellter mit Erfolg abgeschlossen. Herzliche Gratulation.



Bis zum Beginn der Rekrutenschule hat Marc von Büren von August bis Oktober das Verwaltungsteam verstärkt. Der Gemeinderat und das Verwaltungsteam danken ihm für den Einsatz und die Zusammenarbeit.

Auf dem weiteren Lebensweg alles Gute und viel Erfolg!

Wir vermieten per
1. Dezember 2005 an der Schulhausstrasse 7 in Lyssach eine

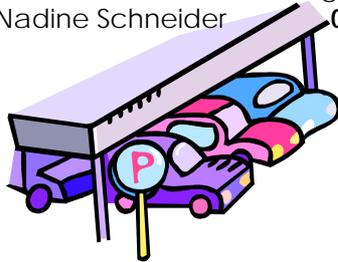
Garage

Mietzins Fr. 90.—



Sind Sie interessiert, haben Sie noch offene Fragen, dann wenden Sie
sich an die

Gemeindeverwaltung Lyssach
Nadine Schneider 034 446 03 53



Versammlung der Einwohnergemeinde Lyssach
Donnerstag, 8. Dezember 2005, 20.00 Uhr
in der Mehrzweckanlage (Mezwan),
Schulhausstrasse 15, Lyssach

Traktanden

1. Voranschlag 2006
 - a) Orientierung über das Investitionsbudget 2006 und den Finanzplan 2005-2010
 - b) Festsetzung der Gemeindesteuieranlage, der Liegenschaftssteuer sowie der Hundetaxe
 - c) Genehmigung Voranschlag 2006
2. Gemeindeliegenschaften – Renovation Liegenschaft Schulhausstrasse 7; Rahmenkredit über Fr. 125'000.--
3. Orientierungen
4. Verschiedenes

Aktenauflage

Die Unterlagen zu den Verhandlungsgegenständen liegen 30 Tage vor der Gemeindeversammlung bei der Gemeindeverwaltung Lyssach zur Einsichtnahme durch die Stimmberechtigten auf.

Rechtsmittelbelehrung

Beschwerde in Wahlangelegenheiten ist innert 10 Tagen zu erheben. Beschwerde in übrigen Angelegenheiten ist innert 30 Tagen zu erheben. Die Frist beginnt für Beschlüsse und Wahlen der Stimmberechtigten am Tag nach der Gemeindeversammlung zu laufen. Die Beschwerde ist beim Regierungsstatthalteramt Burgdorf einzureichen. Es wird auf die Rügepflicht an der Versammlung hingewiesen. (Art. 92 ff Gemeindegesetz)

Genehmigung Protokoll

Das Protokoll der letzten Einwohnergemeindeversammlung vom 15. Juni 2005 liegt 10 Tage vor der Versammlung in der Gemeindeverwaltung öffentlich auf. Während der Auflagefrist können Einsprachen gegen die Abfassung des Protokolls bei der Auflagestelle zuhanden des Einwohnergemeindeversammlungspräsidenten erhoben werden. Liegen keine Einsprachen vor, gilt das Protokoll als genehmigt und wird vom Präsidenten und dem Sekretär der Einwohnergemeindeversammlung sowie vom Präsidenten des Gemeinderates unterzeichnet.

Alle in Gemeindeangelegenheiten stimmberechtigten Bürgerinnen und Bürger laden wir zur Versammlung herzlich ein.

Traktandum 1

Voranschlag 2006

- a) Orientierung über das Investitionsbudget 2006 und den Finanzplan 2005-2010
- b) Festsetzung der Gemeindesteueranlage, der Liegenschaftsteuer sowie der Hundetaxe
- c) Genehmigung Voranschlag 2006

Referent: Gemeinderat Adrian Lehmann

1 Steueranlagen

Gestützt auf die finanzpolitischen Vorgaben des Gemeinderates Lyssach basiert der Voranschlag 2006 auf folgenden Anlagen:

- Steueranlage unverändert auf 1.22 Einheiten
- Liegenschaftsteuer unverändert auf 1.3 Promille des amtlichen Wertes

2 Übersicht über Aufwand und Ertrag 2006

Der Voranschlag der Gemeinde Lyssach sieht folgenden Abschluss vor:

Ergebnis ohne Abschreibungen

Aufwand	Fr. 5'413'900.00
Ertrag	<u>Fr. 5'146'100.00</u>
Aufwandüberschuss	<u>Fr. 267'800.00</u>

Ergebnis nach Abschreibungen

Aufwandüberschuss	Fr. 267'800.00
Harmonisierte Abschreibungen	Fr. 238'600.00
Übrige Abschreibungen	<u>Fr. 0.00</u>
Aufwandüberschuss	<u>Fr. 506'400.00</u>

Der hohe Aufwandüberschuss wird unter anderem durch die seit 2004 geltende Abgrenzungspraxis zwischen der Investitionsrechnung IR und der Laufenden Rechnung LR beeinflusst. Als Investitionen gelten namentlich die Erstellung und die Verbesserung dauerhafter Vermögenswerte. Es muss eine neue oder eine erhöhte Nutzung der Werte über mehrere Jahre möglich sein. Liegen diese Kosten unter Fr. 60'000.--, werden diese Aufwendungen laut Beschluss des Gemeinderates Lyssach vom 05.04.2004 in der Laufenden Rechnung verbucht. Investitionen über Fr. 60'000.-- werden in der Investitionsrechnung ausgewiesen.

Aufgrund der hohen Steuererträge der Vorjahre musste auch der Gemeindebeitrag in den Finanzausgleich auf über Fr. 400'000.-- erhöht werden. Dieser Anstieg trägt ebenfalls zum Aufwandüberschuss 2006 bei.

Sämtliche Eingaben der Kommissionen und Budgetverantwortlichen sind im Voranschlag 2006 enthalten.

3 Laufende Rechnung

O Allgemeine Verwaltung

Voranschlag 2006		Voranschlag 2005		Rechnung 2004	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
686'300.00	92'800.00	692'300.00	95'300.00	631'700.00	114'450.80

Der Nettoaufwand der Allgemeinen Verwaltung beträgt Fr. 593'500.-- und liegt um 0.59 % unter dem Voranschlagsbetrag 2005.

Legislative

- Die Gesamtaufwendungen erhöhen sich um Fr. 6'200.--. Auf Fr. 24'900.--.

- Am 06.06.2005 hat der Gemeinderat Lyssach verschiedene Änderungen bei den Wahlen und Abstimmungen beschlossen. Zum einen wird das Wahl- und Abstimmungsmaterial neu durch das Schulungs- und Arbeitszentrum für Behinderte SAZ Burgdorf verpackt. Ferner ist das Wahl- und Abstimmungslokal nur noch am Sonntagmorgen geöffnet. Ferner wird das Porto für die schriftliche Stimmabgabe durch die Gemeinde bezahlt. Das frankierte Rückantwortcouvert bedingt zudem spezielle Abstimmungskarten. Diese verschiedenen Modifikationen verursachen Mehraufwendungen von netto Fr. 3'000.--.

Exekutive

- Die Gesamtaufwendungen in dieser Funktion erhöhen sich leicht um Fr. 3'400.-- auf total Fr. 115'300.--.

Allgemeine Verwaltung

- Die Gesamtaufwendungen für die Gemeindeverwaltung reduzieren sich um Fr. 15'600.-- auf Fr. 508'100.--.
- Die grösste Abweichung und damit auch die Hauptursache für den Kostenrückgang ist, dass die gemeindeeigene PC-Anlage 2005 vollständig abgeschrieben wird. Der bisherige Betrag von Fr. 11'400.-- für diese verrechneten Abschreibungen entfällt somit ab 2006.

1 Öffentliche Sicherheit

Voranschlag 2006		Voranschlag 2005		Rechnung 2004	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
228'800.00	186'000.00	227'000.00	162'700.00	274'543.00	203'862.20

Der Nettoaufwand der Öffentlichen Sicherheit beträgt Fr. 42'800.-- und liegt 33.44 % unter dem Voranschlagsbetrag 2005.

Übrige Rechtspflege

- Auch im VA 2006 wurden die Gebührenaufwendungen an Amtsstellen erhöht (+ Fr. 5'000.-- auf Fr. 25'000.--). In der Annahme, dass die rege Bautätigkeit in der Gemeinde weiterhin anhält und höhere Kosten für Nebenbewilligungen/-berichte etc. verursacht, wurde der

Budgetbetrag aufgestockt. Diese Auslagen werden jedoch den Baugesuchstellern wieder in Rechnung gestellt.

- Der Gemeinderat Lyssach hat am 07.02.2005 beschlossen, bestimmte Aufgaben der Ortspolizeibehörde der Kantonspolizei Bern zu übertragen. Dafür sind erstmals Fr. 2'000.-- im Voranschlag eingestellt.
- Infolge der erwarteten grösseren Bautätigkeit fallen auch höhere Erträge bei den Baubewilligungsgebühren an. Deshalb wurde auch beim Konto 101.431 "Gebühren für Amtshandlungen" der Ertrag um Fr. 5'000.-- erhöht (neu Fr. 60'000.--).

Feuerwehr

- Der Gesamtaufwand bei der Feuerwehr vermindert sich gegenüber dem Voranschlag 2005 um Fr. 12'600.-- auf Fr. 119'100.--. Der Ertrag beträgt voraussichtlich Fr. 108'000.--. Somit können die Aufwendungen der Feuerwehr nicht vollständig durch die Erträge der Feuerwehersatzabgaben und weiteren Einnahmen gedeckt werden.
- Der Vertrag betreffend die Erstversorgung mit der Feuerwehr Kirchberg wurde gekündigt. Zurzeit laufen entsprechende Verhandlungen über die Erstversorgung mit der Feuerwehr der Stadt Burgdorf. Ein Vertrag wurde noch nicht abgeschlossen. Die Feuerwehrkommission hat die Erstversorgung neu mit Fr. 5'000.-- veranschlagt. Somit könnten die Kosten um Fr. 9'000.-- reduziert werden.

Zivilschutz

- Die Funktion "Zivilschutz" schliesst ausgeglichen ab. Die Gemeinde kann, sofern die Voraussetzungen erfüllt sind, den Nettoaufwand durch die Entnahme aus der SF Schutzrauersatzabgabe finanzieren. Für 2006 sind dafür erstmals Fr. 14'300.-- veranschlagt.

2 Bildung

Voranschlag 2006		Voranschlag 2005		Rechnung 2004	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
1'234'200.00	65'900.00	1'290'500.00	62'100.00	1'245'338.95	114'383.95

Der Nettoaufwand der Bildung beträgt Fr. 1'168'300.-- und liegt 4.89 % unter dem Voranschlagsbetrag 2005.

Wiederum fällt der Nettoaufwand der Globalsteuerung Volksschule mit Fr. 104'600.-- um Fr. 3'100.-- höher aus als im Vorjahr, obschon die Schülerzahlen rückläufig sind.

Kindergarten

- Der Anteil von Lyssach in den Lastenausgleich Lehrergehälter Kindergarten fällt mit Fr. 48'400.-- um Fr. 4'700.-- höher aus. Die Zahl der "Kindergärteler" aus Lyssach steigt wieder an.
- Die Zahl der Kinder aus Nachbargemeinden, die die Vorschule in Lyssach besuchen ist rückläufig. Die entsprechenden Erträge wurden um Fr. 3'300.-- auf Fr. 5'900.-- gekürzt, obschon die SKK zurzeit die Erhöhung der Schulkostenbeiträge für auswärtige Kindergarten-schüler prüft.

Primar- und Realschule Lyssach

- In dieser Funktion betragen die Gesamtaufwendungen voraussichtlich Fr. 480'800.-- (- Fr. 11'200.-- gegenüber VA 2005).
- Die Gemeindeleistungen an den "Gemeindeanteil Lastenausgleich Lehrergehälter Primarstufe" sinkt um Fr. 7'900.-- auf insgesamt Fr. 332'200.-- da weniger Kinder aus Lyssach die Primar- und Realschule besuchen.
- Der Gemeindebeitrag an die Kleinklassen in Kirchberg vermindert sich um Fr. 4'300.-- auf Fr. 17'000.--. 2005 wurde die 2. Nachzahlung für die Klassenkosten 1996 - 2001 bezahlt und somit fallen ab 2006 nur noch die laufenden Aufwendungen an.
- Die Schulkostenbeiträge für auswärtige Kinder erhöhen sich auf Fr. 20'700.-- (+ Fr. 4'600.--). Zum einen besuchen nun mehr Kinder aus Nachbargemeinden die Schule in Lyssach, zum anderen überprüft die SKK die entsprechenden Beiträge.

Sekundarschule

- Die Betriebskosten der Sekundarschule verringern sich insgesamt um Fr. 40'500.-- (total Fr. 157'500.--).

Wie bereits erwähnt wurde 2005 ebenfalls die letzte Rate an die Klassenkosten 1996-2001 der Sekundarschule bezahlt. Neu sind auch die Folgekosten (Abschreibungen, Zinsen) für die Aufstockung und den Lifteinbau beim Schulhaus Beundenweg in den ordentlichen Betriebskosten enthalten.

Schulliegenschaften

- Der Personalaufwand (Besoldungen inkl. verschiedener Arbeitgeberbeiträge) betragen Fr. 142'300.-- und erhöhen sich gegenüber dem Vorjahr um Fr. 5'300.--.
- Beim Heizmaterial müssen die voraussichtlichen Kosten infolge der stark angestiegenen Ölpreise um Fr. 8'000.-- auf Fr. 28'000.-- erhöht werden.
- Auch beim Verbrauchsmaterial erhöhen sich die Aufwendungen auf Fr. 10'300.-- (+ Fr. 4'800.--). Die SKK sieht unter anderem vor, dass die Stühle in der MEZWAN nach der Bodensanierung mit Stuhlgleitern ausgerüstet werden. Ferner sind die Aufwendungen für die Pflege der Rasenfläche und der Umgebung angehoben worden.
- Die BUK hat für den Unterhalt der Schulanlage inkl. Wehrdiensträume und Zivilschutzanlage Fr. 46'000.-- veranschlagt. Geplant sind neben den normalen Unterhalts- und Umgebungsarbeiten Fr. 22'000.-- für die Behebung von verschiedenen Sicherheitsmängeln gemäss Rapport der BfU (Anpassungen von Geländer, Beschriftungen von Notausgängen etc.).



3 Kultur und Freizeit

Voranschlag 2006		Voranschlag 2005		Rechnung 2004	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
69'600.00	2'200.00	85'600.00	2'200.00	55'519.00	2'628.15

Der Nettoaufwand der Kultur und Freizeit beträgt Fr. 67'400.-- und liegt 19.18 % unter dem Voranschlagsbetrag 2005.

Übrige Kulturförderung

- Die etappenweise Beschaffung der Dorfbeflaggung wurde 2005 abgeschlossen. Aus diesem Grund sind bei der übrigen Kulturförderung keine Anschaffungen mehr enthalten (- Fr. 10'000.--).

Spielplatz / Jugendraum

- Der Jugendraum konnte 2005 in den gemeindeeigenen Räumlichkeiten der Schulanlage eingerichtet werden. Die entsprechenden Aufwendungen für Neuanschaffungen (Fr. 10'000.--) und die Miete Jugendraum (Fr. 6'000.--) fallen deshalb dahin.

4 Gesundheit

Voranschlag 2006		Voranschlag 2005		Rechnung 2004	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
13'300.00	200.00	63'200.00	300.00	58'764.60	261.80

Der Nettoaufwand der Gesundheit beträgt Fr. 13'100.-- und liegt um 79.17 % unter dem Voranschlagsbetrag 2005.

Spitex AmBuLa

- Die Vorgaben der Gesundheits- und Fürsorgedirektion des Kantons Bern sahen vor, dass jede Gemeinde für sich die entsprechenden Aufwendungen des Spitex separat abrechnen muss. Da ab 2007 ein neuer Verein gegründet wird und nur für ein Jahr die neue Regelung gelten sollte, hat der Vorstand des Spitex AmBuLa

mit der Sitzgemeinde Koppigen Kontakt aufgenommen. Koppigen wird nun für das Übergangsjahr die Gesamtabrechnung erstellen. Die anderen Gemeinde, so auch Lyssach, müssen deshalb für 2006 keinen Beitrag in den Voranschlag einstellen (VA 2005: Fr. 48'300.--)

5 Soziale Wohlfahrt

Voranschlag 2006		Voranschlag 2005		Rechnung 2004	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
1'389'400.00	468'100.00	1'379'200.00	553'900.00	1'291'988.05	587'362.09

Der Nettoaufwand der Sozialen Wohlfahrt beträgt Fr. 921'300.-- und liegt um 11.63 % über dem Voranschlagsbetrag 2005.

Gemeindeanteil am Beitrag des Kantons für die AHV

- Der Beitrag pro Einwohner wurde von Fr. 58.-- für das Jahr 2006 auf Fr. 61.-- erhöht. Dieser Anstieg und die etwas höhere Einwohnerzahl verursachen Mehraufwendungen beim Gemeindeanteil am Beitrag des Kantons für die AHV von Fr. 3'500.--.

Ergänzungsleistungen der AHV, IV

- Auch der Gemeindebeitrag an die Ergänzungsleistungen der AHV, IV wurde erhöht und beträgt nun Fr. 145.-- pro Einwohner (2005: Fr. 137.--). Die Zunahme bei der Bevölkerung von Lyssach und der Kostenanstieg um Fr. 8.-- pro Kopf verursachen Mehrkosten von Fr. 11'800.-- (total Fr. 200'900.--).

Asylwesen

- Wie bereits verschiedentlich in den Medien berichtet wurde, ist die Zahl der Asylsuchenden in der Schweiz rückläufig. Deshalb verringert sich der Gesamtaufwand bzw. -ertrag um mehr als die Hälfte. Die VK geht davon aus, dass im kommenden Jahr noch 6 Personen betreut werden müssen (2005: 15 Personen). Deshalb fallen praktisch sämtliche Voranschlagsbeträge deutlich tiefer aus.

Lastenausgleich

- Der Beitrag pro Einwohner in den Lastenausgleich Fürsorge wurde für 2006 um Fr. 29.-- auf Fr. 356.-- erhöht. Dies bedeutet, dass Lyssach im kommenden Jahr Fr. 493'100.-- an die gesamten Fürsorgeaufwendungen im Kanton Bern bezahlen muss (+ Fr. 41'800.--). Der Anstieg fällt höher aus als in den Vorjahren, da auch hier mit der Zunahme der Wohnbevölkerung gerechnet wurde.

Sozialbehörden

- Laut Beschluss der Abgeordnetenversammlung "Regionaler Sozialdienst Rütliggen-Alchenflüh und Umgebung" wird die Sekretariatsstelle ab 2006 um 20 Stellenprozent erhöht. Dies und verschiedene kleinere Mehraufwendungen erhöhen den Gemeindebeitrag von Lyssach auf Fr. 39'600.-- (2005: Fr. 33'300.--).

6 Verkehr

Voranschlag 2006		Voranschlag 2005		Rechnung 2004	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
309'300.00	63'000.00	325'500.00	46'300.00	322'745.55	51'578.70

Der Nettoaufwand des Verkehrs beträgt Fr. 246'300.-- und liegt um 11.78 % unter dem Voranschlagsbetrag 2005.

Gemeindestrassennetz

- Der Gesamtaufwand reduziert sich um Fr. 20'000.-- auf Fr. 203'300.--.
- Die BUK veranschlagt die Aufwendungen beim Strassenunterhalt mit Fr. 67'000.-- (- Fr. 28'000.--). Nebst den alljährlichen Unterhaltsarbeiten sind verschiedene Belagsausbesserungen/-sanierungen an der Kirchbergstrasse infolge von Leitungsquerungen etc. geplant (Fr. 20'000.--). Zusätzlich sind Fr. 30'000.-- für weitere Asphaltbeläge vorgesehen.
- Für 2006 sind in der Investitionsrechnung Ausgaben für das Gemeindestrassennetz von insgesamt Fr. 255'000.-- vorgesehen. Diese Investitionen verursachen höhere Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen. Die verrechneten Abschreibungen erhöhen sich deshalb um Fr. 18'700.-- auf Fr. 59'200.--.

- Die kantonale Entschädigung an den Unterhalt der Gemeindestrasse erhöht sich gestützt auf die LSVA-Abgaben auf rund Fr. 29'150.--. Zusammen mit dem Beitrag an die Strassenbeleuchtung überweist der Kanton der Gemeinde Lyssach 2006 rund Fr. 35'000.--.

Übriger Verkehr

- Der Gemeinderat Lyssach hat am 22. August 2005 beschlossen, der Bevölkerung 3 Tageskarten der SBB gegen Entschädigung zur Verfügung zu stellen. Gegenüber dem VA 2005 bedeutet dies ein Mehraufwand von Fr. 2'600.--. Bei der Erstellung des VA 2005 wurde damals davon ausgegangen, dass die Preise erhöht und gleichzeitig pro benützte Tageskarte noch ein Betrag der SBB bezahlt werden muss. Diese Benützungsg Gebühr fällt jedoch weg. Deshalb fallen die Mehraufwendungen für 3 Karten eher bescheiden aus.
- Der Gebührenertrag der Tageskarten wurde um Fr. 8'800.-- auf Fr. 27'000.-- erhöht. Gestützt auf die bisherige rege Angebotsbenützung wird davon ausgegangen, dass die Einnahmen die Gemeindeauslagen decken.

7 Umwelt und Raumordnung

Voranschlag 2006		Voranschlag 2005		Rechnung 2004	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
923'900.00	798'100.00	762'600.00	568'000.00	697'554.60	633'556.70

Der Nettoaufwand der Umwelt und Raumordnung beträgt Fr. 125'800.-- und liegt um 35.35 % unter dem Voranschlagsbetrag 2005.

Wasserversorgung

- Im Investitionsprogramm der Gemeinde Lyssach sind Gemeindebeiträge von insgesamt Fr. 410'000.-- an die Wasserleitungen Bernstrasse und Schachenstrasse enthalten. Fr. 210'000.-- werden voraussichtlich noch 2005 bezahlt werden müssen. Die restlichen Fr. 200'000.-- sind im Budget 2006 der Investitionsrechnung aufgeführt. Diese Beiträge können durch Entnahmen aus der SF Werterhalt abgeschrieben werden. Der Bestand der SF Werterhalt Wasserversorgung beträgt per Ende 2006 noch rund Fr. 134'000.--. Deshalb kann nicht der Ge-

samtbetrag von Fr. 200'000.-- abgeschrieben bzw. der SF Werterhalt entnommen werden, sonder nur der Restsaldo (Konti 700.331 bzw. 700.480.02)

Abwasserentsorgung

- Der Unterhalt der Kanalisationsleitungen wird mit Fr. 59'000.-- veranschlagt (+ Fr. 9'000.--). Vorgesehen sind unter anderem der Einbau eines zusätzlichen Schiebers beim Hochwasserentlastungsbecken (Sonderbauwerk), die Reinigung von Gemeindekanalisationsleitungen, Schlamm-sammler etc. sowie die Kontrolle von Liegenschafts-entwässerungen (Hausanschlüsse).
- Für die Beratung und Planung, die Nachführungen des Leitungsinformationssystem LIS und des GEP hat die BUK insgesamt Fr. 25'000.-- vorgesehen. Dies bedeutet gegenüber dem VA 2005 eine Erhöhung um Fr. 19'000.--.
- Auch in dieser Funktion fallen die Gesamtaufwendungen und -erträge deutlich höher aus als in den Vorjahren. Dabei spielen die Investitionen ebenfalls eine wesentliche Rolle. Das Büro Ostwald + Grunder AG, Burgdorf, hat die Generelle Entwässerungsplanung GEP der Gemeinde Lyssach überarbeitet. Dabei wurden verschiedene Leitungsmängel festgestellt. Das Büro hat einen Sanierungsplan erarbeitet. Vorgesehen sind bis 2012 insgesamt Fr. 290'000.-- in die Sanierungen zu investieren. Für die Instandstellung der gemeindeeigenen Kanalisationsleitungen wurden für 2006 Fr. 80'000.-- in das Investitionsbudget aufgenommen. Wie auch bei der Wasserversorgung, werden diese Ausgaben in der Laufenden Rechnung abgeschrieben und durch die Entnahme aus der SF Werterhalt Abwasserentsorgung finanziert (Konti 710.331 bzw. 710.480.02).
- Der Betriebsbeitrag an den Gemeindeverband ARA Region Burgdorf verringert sich um Fr. 13'000.-- auf Fr. 140'000.--. Dieser Betriebsbeitrag wird der Gemeinde jeweils vom Gemeindeverband ARA Region Burgdorf gemeldet.
- Wie bereits erwähnt hat das Büro Ostwald + Grunder AG, Burgdorf, das GEP überarbeitet. Dabei wurden die Werte der gemeindeeigenen Leitungen und Bauten neu errechnet.

Abklärungen des Büros haben im weitem ergeben, dass der Gemeindeverband für seine Bauten selber Einlagen in die Werterhalte tätigt. Deshalb verringert sich die Einlage der Gemeinde in die SF Werterhalt um Fr. 7'900.--, obschon die Werte der Gemeindeführungen deutlich angestiegen sind.

- Bei den Benützungsgebühren rechnet die BUK mit insgesamt Fr. 290'000.-- Ertrag (+ Fr. 15'000.--).
- Neu in dieser Funktion ist der verrechnete Ertrag. Die BDO Visura stellte bei der Revision der Gemeindeführung 2004 fest, dass die Guthaben der Abwasserentsorgung nicht gemeindeführend verzinst werden. Für die Verzinsung der voraussichtlichen Bestände "Rechnungsausgleich" und "Walterhalt" der SF Abwasserentsorgung per Ende 2006 sind im VA 2006 erstmals Fr. 15'000.-- enthalten.

Abfallentsorgung

- Gestützt auf das erste Ergebnis der Grundgebühr pro Wohnung bzw. Gewerbebetrieb hat die BUK den Gebührenertrag von Fr. 165'000.-- auf Fr. 170'000.-- erhöht.

Friedhof und Bestattung

- Der Gemeindebeitrag an den Gemeindeverband Kirchberg für den Friedhof erhöht sich um Fr. 6'500.-- auf Fr. 68'800.--. Laut Auskunft von Franz Huber, Sekretär Gemeindeverband Kirchberg, ist im kommenden Jahr das Abräumen eines grossen Gräberfeldes vorgesehen. Diese Aufwendungen verursachen den Kostenanstieg.

Gewässerverbauungen

- In dieser Funktion vermindert sich der Gesamtaufwand auf Fr. 59'000.-- (- Fr. 32'500.-- gegenüber dem Vorjahr). Zurzeit wird der Wasserbauplan erarbeitet. Deshalb wird mit weiteren baulichen Sanierungsmassnahmen zugewartet, bis das Ergebnis vorliegt.
- Da 2006 voraussichtlich nur der ordentliche Bachunterhalt ausgeführt werden soll, werden beim Personalaufwand (Besoldungen - Fr. 10'000.--, Sozialversicherungsbeiträge - Fr. 700.--) und bei den Entschädigungen für Maschinen (- Fr. 5'500.--) grössere Einsparungen ausgewiesen.

Per 31. Juli 2005 sehen die Vorhersagen einen Zuwachs bei den Einkommensteuern 2003 auf 2004 um 1.68 % vor. Per Ende August 05 wurde für die Einkommenssteuern 2003 auf 2004 ein Rückgang von 0.87 % vorhergesagt. Die Vorhersage ändert sich von Monat zu Monat. Es wird sich zeigen, wie verlässlich diese Daten sind und wie genau die künftigen Steuererträge berechnet werden können.

- Gestützt auf die Prognoseannahme der Kantonalen Planungsgruppe KPG wurde der Zuwachs für die Einkommens- und Vermögenssteuern der NP auf 2 % festgelegt. Basis bildet die 1. Steuerrate 2005, die auf ein Jahr umgerechnet wurde. Beim Steuerertrag wurde ebenfalls berücksichtigt, dass sich die Zahl der steuerpflichtigen Personen per 31.12.2006 erhöhen wird, da diverse Wohnbauten im Bau oder kurz vor Baubeginn stehen. Allfällige Rückzahlungen oder Mehreinnahmen für die Vorjahre wurden gleichermassen berechnet. Insgesamt betragen die Steuererträge der NP (Einkommen und Vermögen) Fr. 1'696'000.--, was einer Zunahme von Fr. 90'900.-- gegenüber dem VA 2005 entspricht.
- Bei der Berechnung des Steuerertrages der Juristischen Personen steht wieder das gleiche Problem an. Wie hoch fallen die Gewinne der einzelnen Firmen aus? Die Schwankungen bei diesen Erträgen sind nicht vorhersehbar. Die Hochrechnungen für die Budgetzahlen 2006 stützen sich dabei hauptsächlich auf das Ergebnis 2004. Bei der Berechnung der Gewinn- und Kapitalsteuer wurden bekannten Faktoren, die den Ertrag beeinflussen, berücksichtigt (zB Investitionen Bernstrasse, weitere Geschäftseröffnung MEDIA Markt in Gümligen etc.). Die Gewinn- und Kapitalsteuern 2006 wurden, unter Einbezug von Nach- und Rückzahlungen für die Vorjahre, mit insgesamt Fr. 829'000.-- budgetiert (+ Fr. 29'000.-- gegenüber dem VA 2005). In Lyssach liegen die Steuererträge der Firmen deutlich über dem bernischen Durchschnitt.

Liegenschaftssteuern

- Gestützt auf die rege Bautätigkeit, die in Lyssach zurzeit herrscht, wird bei den Liegenschaftssteuern mit einem Anstieg von Fr. 11'200.-- auf Fr. 430'200.-- gerechnet.

Finanzausgleich

- Mit der Berechnungshilfe FILAG der Finanzdirektion des Kantons Bern wurde der Gemeindebeitrag in den Finanzausgleich berechnet. Der Betrag erhöht sich auf insgesamt Fr. 401'000.-- (+ 144'000.--). Verursacht wird diese Steigerung durch die Steuererträge 2004, die im Vergleich zum VA 2004, deutlich höher ausgefallen sind.

Zinsen

- Die Zinsen auf dem mittel- und langfristigen Fremdkapital vermindern sich auf Fr. 27'800.--. Das Darlehen bei der SUVA Luzern wurde 2005 mit Fr. 100'000.-- amortisiert. Neu beträgt die Schuld noch Fr. 900'000.--. Stimmt zudem die Hochrechnung der Liquiditätsplanung, muss Lysach im kommenden Jahr kein weiteres Fremdkapital aufnehmen.
- Die Revisionsstelle BDO Visura hat festgestellt, dass die Gelder der SF Abwasserentsorgung nicht verzinst werden. Die verrechneten Zinsen fallen deshalb um Fr. 14'100.-- höher aus (VA 2006: Fr. 18'600.--).

Liegenschaften des Finanzvermögens

- Die Liegenschaften des Finanzvermögens weisen einen Nettoertrag von Fr. 3'100.-- aus.
- Die Besserstellung dieser Funktion ist beim Liegenschaftsunterhalt zu suchen. Die BUK sieht lediglich die normalen Unterhaltsaufwendungen vor (- Fr. 15'000.--), da für die grösseren Sanierungen der nächsten Einwohnergemeindeversammlung ein Rahmenkredit von Fr. 125'000.-- beantragt wird.

Abschreibungen

- Trotz diversen Investitionen verringern sich die gesetzlich vorgeschriebenen Abschreibungen auf dem Restbuchwert des VV von Fr. 250'200.-- auf Fr. 238'600.-- (- Fr.11'600.--).

4 Investitionsrechnung

	Voranschlag 2006	Voranschlag 2005	Rechnung 2004
Steuerhaushalt			
Bruttoinvestitionen	392'000.00	122'000.00	43'543.60
Investitionseinnahmen	0.00	0.00	8'250.00
Nettoinvestitionen	392'000.00	122'000.00	35'293.60

	Voranschlag 2006	Voranschlag 2005	Rechnung 2004
Spezialfinanzierungen			
Bruttoinvestitionen gebührenfinanzierte Anlagen	280'000.00	0.00	0.00
Investitionseinnahmen	12'000.00	12'000.00	54'839.75
Nettoinvestitionen	- 268'000.00	-12'000.00	-54'839.75

	Voranschlag 2006	Voranschlag 2005	Rechnung 2004
Gesamtgemeinde			
Total Bruttoinvestitionen	672'000.00	122'000.00	43'543.60
Total Nettoinvestitionen	660'000.00	122'000.00	35'293.60

Bei den Spezialfinanzierungen Wasserversorgung und Abwasserentsorgung wurden 2004 keine Investitionen getätigt bzw. 2005 sind keine vorgesehen. Die Anschlussgebühren müssen deshalb laut Weisungen des AGRs in die Laufende Rechnung übertragen werden, da die Verwaltungsvermögen der beiden Spezialfinanzierungen auf je Fr. 1.-- abgeschrieben sind. Folglich fallen die Anschlussgebühren in den Jahren 2004 und 2005 nicht in die Berechnung der Nettoinvestitionen.

Bei den geplanten Investitionen für 2006 handelt es sich um folgende Vorgaben:

Sportplatz – Planungskredit	Fr.	12'000.00	
Kirchbergstrasse – neue Strasse Süd- Projektierung	Fr.	50'000.00	
Radweg Nassi – Burgdorf	Fr.	65'000.00	
Emmesteg – Projektierung	Fr.	40'000.00	
Bernstrasse – Beitrag Radweg/Fussgängerweg	Fr.	100'000.00	
Bernstrasse – Beitrag an Wasserleitung	Fr.	200'000.00	
Wasserversorgung – Anschlussgebühren	- Fr.	6'000.00	

Abwasserversorgung – Instandstellung Kanalisationsleitungen	Fr.	80'000.00	
Abwasserentsorgung – Anschlussgebühren	- Fr.	6'000.00	
Schulhausstrasse 7 – Renovation	Fr.	125'000.00	

5 Finanzplanung 2005 - 10

Laut Artikel 64 Gemeindeverordnung sind die Gemeinden verpflichtet einen Finanzplan zu erstellen und ihn mindestens einmal jährlich der Entwicklung anzupassen. Der Finanzplan 2004 - 09 wurde, gestützt auf den Voranschlag 2006, das überarbeitete Investitionsprogramm und die Prognoseannahmen überarbeitet und den aktuellsten Gegebenheiten angepasst. Der Gemeinderat Lyssach hat den Finanzplan am 31. Oktober 2006 genehmigt.

Das Investitionspotential fällt über sämtliche Jahre hinweg negativ aus, obschon die Steueranlage ab 2007 um 0.8 Steuerzehntel erhöht wurde. Auch die Finanzkennziffern weisen auf eine tendenzielle Verschlechterung der Gemeindefinanzen hin.

In den Jahren 2005 - 2010 sind insgesamt Nettoinvestitionen von 3.82 Mio. Franken vorgesehen, davon entfallen Fr. 860'000.-- auf Spezialfinanzierungen. In diesem Investitionsprogramm sind sämtliche bekannten Projekte (Prioritäten A, B und C) enthalten. Die wichtigsten Investitionen in diesem Finanzplan sind (exkl. Spezialfinanzierungen):

- Bernstrasse - Beitrag an Radstreifen/Fussgängerunterführung
- Gässli - Ausbau der Strasse
- Sportplatz Schule
- Schachenstrasse/Kirchbergstrasse Süd - neue Kanalstrasse
- Emmesteg

Ende 2010 beträgt das voraussichtliche zu verzinsende Fremdkapital der Gemeinde rund 5 Mio. Franken. Zum gleichen Zeitpunkt beträgt das Verwaltungsvermögen 2.9 Mio. Franken.

Die hohen Aufwandüberschüsse können, sofern keine neuen unvorhergesehenen Ausgaben anfallen, bis 2009 durch das bestehende Eigenkapital gedeckt werden.

Entwickeln sich die Finanzen der Einwohnergemeinde Lyssach effektiv wie vorhergesehen, muss sich der Gemeinderat Lyssach für 2007 Gedanken machen.

Ein Vergleich der letzten Jahre hat gezeigt, dass die prognostizierten Aufwandüberschüsse meist geringer ausgefallen sind. Beim Ertrag konnten jedoch, zum Teil infolge von ausserordentlichen Einnahmen, hohe Besserstellungen ausgewiesen werden. Bei den Investitionen kann festgestellt werden, dass im Vergleich Finanzplan / Rechnung, durchschnittlich 80 % der Vorhaben tatsächlich ausgeführt wurden.

6 Schlussbemerkungen

Erneut muss im Voranschlag für das nächste Jahr ein hoher Aufwandüberschuss von Fr. 506'400.-- ausgewiesen werden. Dieser Fehlbetrag entspricht rund 2.5 Steuerzehntel. Gegenüber 2005 verringert sich das Manko jedoch um Fr. 160'600.--.

Der Aufwandüberschuss 2006 von Fr. 506'400.-- kann mit dem bestehenden Eigenkapital der Einwohnergemeinde Lyssach gedeckt werden.

Offen bleibt die Entwicklung der Steuererträge, namentlich diejenigen der Juristischen Personen. Der Bau der neuen Bernstrasse wird auf jeden Fall einen Minderertrag bewirken. Wie hoch und wann dieser tatsächlich ausfallen wird, steht in den Sternen geschrieben.

Der Voranschlag 2006 kann bei der Gemeindeverwaltung Lyssach bezogen werden. Haben Sie Fragen? Die Finanzverwalterin Annelise Schütz steht Ihnen gerne zur Verfügung.

Antrag

Der Gemeinderat Lyssach hat den Voranschlag 2006 am 31. Oktober 2005 beschlossen und beantragt der Einwohnergemeindeversammlung vom 08. Dezember 2005:

- **Genehmigung des Voranschlages 2006 mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 506'400.--**
- **Festlegen der Steueranlage mit 1.22 Einheiten**
- **Festlegen der Liegenschaftssteuer mit 1.3 Promille des amtlichen Wertes**
- **Festlegen der Hundetaxe mit Fr. 40.-- pro Tier**

Traktandum 2

Gemeindeliegenschaften – Renovation Liegenschaft Schulhausstrasse 7; Rahmenkredit über Fr. 125'000.00

Referent: Gemeinderat Daniel Isenschmid

Die Einwohnergemeindeversammlung hat am 03.12.2001 den Kauf der Liegenschaft Schulhausstrasse 7 bewilligt. Nachdem bereits die notwendigsten Renovationen vorgenommen werden mussten, soll nun auf die Weiterführung der punktuellen „Flickarbeiten“ verzichtet und stattdessen nach einem Gesamtrenovationskonzept vorgegangen werden.

Die Liegenschaft wurde durch die Einwohnergemeinde erworben. Dieser Wert muss erhalten bleiben (Werterhaltung). Damit dieser Wert auch erhalten bleibt, ist ein dauernder Liegenschaftsunterhalt unausweichlich. Um nicht unkoordiniert und teilweise falsch in die Liegenschaft zu investieren, wurde das ganze Gebäude auf renovations- und sanie-

rungsrelevante Mängel überprüft. Der beauftragte Architekt hat die zu renovierenden und sanierenden Gebäude- und Einrichtungsteile aufgenommen und die erforderlichen Kosten erhoben.

Damit das Gebäude weiterhin im bisherigen Rahmen genutzt werden kann, keine weitere Schäden entstehen und den Wert erhalten werden kann, sind Gesamtinvestitionen von Fr. 125'000.-- notwendig.

Die Verantwortlichen sind der Ansicht, dass den Stimmberechtigten eine Gesamtanierung unterbreitet werden soll und nicht über die nächsten Jahre als einzelne Tranchen versteckt in der Laufenden Rechnung. Da die Arbeiten aber nicht zwingend in einem Jahr ausgeführt werden müssen, wird den Stimmberechtigten ein Rahmenkredit über Fr. 125'000.-- zur Renovation und Sanierung der Liegenschaft Schulhausstrasse unterbreitet. Die einzelnen Objektkredite werden durch den Gemeinderat auf Antrag der Bau- und Liegenschaftskommission freigegeben.

Antrag

- Die Einwohnergemeindeversammlung bewilligt einen Rahmenkredit von Fr. 125'000.-- für die Renovation und Sanierung der Liegenschaft Schulhausstrasse 7.
- Die einzelnen Objektkredite bewilligt der Gemeinderat.

Traktandum 3

Orientierungen

Referent: Gemeindepräsident Hans Rudolf Sägesser

Traktandum 4

Verschiedenes

Referent: Gemeindepräsident Hans Rudolf Sägesser

Aus dem Gemeinderat

Verbot für künstliche Lichtquellen

Es ist üblich geworden, dass grössere Events durch den Einsatz von himmelwärts gerichteten, äusserst leistungsstarken, sogenannten Skybeamer, Laserscheinwerfer oder anderen Lichtquellen, im Freien angekündigt und begleitet werden, mit dem Ziel, auf den Anlass aufmerksam zu machen (Reklame). Diese Anlagen sind in keiner Gesetzgebung explizit erwähnt und werden aufgrund ihrer Auswirkungen nach der Umweltschutzgesetzgebung beurteilt. Nachgewiesenermassen bedeuten diese künstlichen Lichtquellen am Nachthimmel für ziehende Vögel eine grosse Störung und haben den Charakter einer eigentlichen „Lichtverschmutzung“ angenommen. Eine ausführliche Studie der Schweizerischen Vogelwarte Sempach untermauert diese Annahmen. Massnahmen gegen Lichtimmissionen am Nachthimmel sind im Bundesgesetz über den Umweltschutz und dem Bundesgesetz über die Jagd und den Schutz wildlebender Säugetiere und Vögel enthalten. Der Gemeinderat hat per 10.10.2005 beschlossen ab sofort den Einsatz so genannter Skybeamer, Laser-Scheinwerfer, Reklamescheinwerfer oder ähnlicher himmelwärts gerichteter Lichtquellen in Lyssach zu **verbieten**.

Personalrecht der Einwohnergemeinde Lyssach

Das Personalrecht der Einwohnergemeinde Lyssach (Personalreglement und -verordnung) beinhaltet unter anderem Bestimmungen, welche das kantonale Recht übernimmt. Auf den 01.07.2005 wurde das kantonale Personalrecht in verschiedenen Bereichen geändert. Der Gemeinderat hat nun beschlossen, die Personalverordnung der Einwohnergemeinde Lyssach in einzelnen Artikeln dem übergeordneten Recht per 01.01.2006 anzupassen. Interessierte können die Personalrechtlichen Bestimmungen der Einwohnergemeinde Lyssach auf der Gemeindeverwaltung kostenlos beziehen oder unter www.lyssach.ch online bestellen.

Benützungsgebühren

Der Gemeinderat hat beschlossen, auf den 01.01.2006 folgende Benützungsgebühren zur Deckung der entsprechenden Kosten zu erheben:

Wasserversorgung:

Der Gemeindeanteil der Wassergebühr wird für das Jahr 2006 auf Fr. 0.40 /m³ belassen wie 2005.

Abwasserentsorgung:

Die Gebühren werden gegenüber dem Vorjahr nicht verändert und verstehen sich exkl. MWST:

<i>Gebührenart</i>	<i>Gebühr 2006</i>
• Benützungsgebühr Gemeinde	Fr. 1.20 / m ³
• Grundgebühr Gemeinde	Fr. 0.08 / ZGF
• Pauschal pro Einzelpersonenhaushalt	Fr. 110.00
• Pauschal pro Mehrpersonenhaushalt	Fr. 220.00

Abfallentsorgung:

(Die Gebühren verstehen sich inkl. MWST)

<i>Gebührenart</i>	<i>2005</i>	<i>2006</i>
• 35-Liter-Marke	Fr. 2.20	Fr. 2.20
• 110-Liter-Marke	Fr. 5.50	Fr. 5.50
• 60-Liter-Marke (Klein- und Grobsperrgut)	Fr. 3.70	Fr. 3.70
• Container-Marken	Fr. 40.00	Fr. 40.00
• Grundgebühr	Fr. 90.00	Fr. 80.00

Termine

Der Gemeinderat hat seine Sitzungen (GR) und die Daten der Einwohnergemeindeversammlungen (GV) wie folgt festgelegt:

Montag, 9. Januar GR
Montag, 6. Februar GR
Montag, 27. Februar GR
Montag, 20. März GR
Montag, 10. April GR
Dienstag, 2. Mai GR
Dienstag, 16. Mai GV
Montag, 22. Mai GR
Montag, 12. Juni GR
Montag, 3. Juli GR

Montag, 24. Juli GR
Montag, 14. August GR
Dienstag, 22. August GV (prov.)
Montag, 4. September GR
Montag, 25. September GR
Montag, 16. Oktober GR
Montag, 6. November GR
Montag, 27. November GR
Donnerstag, 30. November GV
Montag, 18. Dezember GR

Emmensteg

Die Einwohnergemeindeversammlung vom 28.06.2000 hat den Gemeinderat beauftragt, ein Projekt für eine sichere Fahrradverbindung von und nach Kirchberg mit der Erstellung eines Steges über die Emme zu erarbeiten.

Der Gemeinderat hat verschiedentlich versucht mit der Nachbargemeinde Kirchberg das Projekt gemeinsam anzugehen, weil die Gemeinde Kirchberg mit einem Steg direkt betroffen ist. Leider konnte aus finanzpolitischen Gründen bisher keine rasche, gemeinsame Lösung gefunden werden. Weil die Erstellung des Steges insbesondere von Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Lyssach initiiert wird, hat der Gemeinderat einen Kredit von Fr. 5'000.-- für die Ausarbeitung von Studien bewilligt. Mit der Erarbeitung von 2-3 Studien konnte die Fachhochschule Biel (Bereich Bau und Holz) gewonnen werden. Mit relativ geringen Kosten kommt der Gemeinderat zu konkreten Projektierungsgrundlagen und die Studierenden können ihr Wissen projektbezogen anwenden und vertiefen.

Es ist vorgesehen, der Einwohnergemeindeversammlung im 2006 einen Kreditantrag für das Projekt „Emmensteg“ vorzulegen. Voraussetzung

dafür ist, dass mit den betroffenen Institutionen und Personen eine Einigung der anstehenden Fragen erzielt werden kann.

Allgemeine Informationen

Rotkreuzfahrdienst für Lyssach und Rüti b. Lyssach

Oftmals sind ältere aber auch jüngere Personen froh, wenn sie zum Arzt oder zur Therapie gefahren werden. Macht das Ein- und Aussteigen Mühe, wird es geschätzt, wenn eine bekannte Person behilflich ist und mit dem Auto fährt.

Unsere Rotkreuzfahrer/innen

Frau R. Gilgen, Burgdorfstrasse 51 (Koordination)	034/445 30 19
Frau H. Bracher, Lindenmatte 6	034/445 15 46
Frau M. Hammer, Quellenweg 10	034/445 18 58
Frau M. Bärtschi, Rüti b.L	034/422 05 60
Frau M. Kiehne, Ringstrasse 8	034/445 14 26
Frau H. Steiner, Gässli 7	034/445 16 72

Besten Dank!

Aufruf an die Bevölkerung

Wir suchen noch weitere Fahrer/innen. Melden Sie sich bitte bei den oben genannten Personen oder bei der Gemeindeverwaltung. Vielen Dank für die Bereitschaft.

Bargeldloses zahlen

Ab sofort steht den Kundinnen und Kunden der Gemeindeverwaltung Lyssach ein EC- sowie Postcardterminal zum bargeldlosen Zahlungsverkehr zur Verfügung.

Reorganisation der Sektionschefs im Kanton Bern

Auf den 01.01.2002 wurden die nebenamtlichen Sektionschefs im Kanton Bern abgeschafft, so auch unser damaligen Sektionschef Herr Thomas Brändli, und die Aufgaben auf 6 hauptamtliche Sektionschefs aufgeteilt. Lyssach wurde dem Standort Sumiswald zugeteilt.

Bereits steht die nächste Reorganisation der Sektionschefs vor der Türe. Mit der Armee reform hat der Aufgabenumfang der Sektionschefs weiter abgenommen und wird sich gemäss den kantonalen Stellen weiter verringern. Aus diesem Grund werden zukünftig nur noch zwei Standorte, Bern und La Neuville, die Aufgaben der ehemaligen Sektionschefs übernehmen. So soll per 01.01.2006 der heutige Standort Sumiswald aufgehoben und in Bern integriert werden.

Mit der Konzentration der Sektionschefs auf die beiden Standorte der Kreiskommandos trägt der Kanton Bern dem Projekt der dezentralen Verwaltung Rechnung.



Wechsel im Kommando der Feuerwehr Lyssach

Rücktritt von Kommandant Urs Buri



Seit 1.1.2000 führt Urs Buri die Feuerwehr Lyssach mit Erfolg, Geschick und grossem Engagement. Nun möchte er feuerwehrmässig ein wenig kürzer treten und übergibt deshalb das Kommando auf 1.1.2006 an Manfred Christen.

Ein kleiner Rückblick auf verschiedene Stationen in der Feuerwehrkarriere von Urs Buri:

- 1989 Eintritt in die FW Lyssach, Löschzug 2
- 1990 Atemschutzausbildung
- 1991 / 1992 Gruppenführerausbildung
- 1993 Offizierskurs
- 1994 Ernennung zum Vize-Kommandanten
- 2000 Übernahme des Kommandos

Einige Schwerpunkte, die in die Zeit seines Wirkens fallen:

- Beschaffung des Mannschaftstransportfahrzeuges „Mercedes Sprinter“ und des Atemschutzfahrzeuges mit Löscheinheit „Brändle“
- Ein neues und verbessertes Konzept der Alarmierung mittels Telefon ermöglichte die Aufhebung des Wochenend- und Feiertagspikettes
- Ferner wird natürlich auch der alljährliche Silvesterapéro von den Feuerwehrangehörigen sehr geschätzt

Viele Ernstfalleinsätze, Fehlalarme und auch der Übungsdienst forderten zu jeder Tages- und Nachtzeit einen grossen zeitlichen Tribut vom Kommandanten.

Wir danken Urs Buri für seine wertvollen Dienste und seinen grossen Einsatz zum Wohle der Bevölkerung und besonders für die stets sehr angenehme Zusammenarbeit herzlich. Erfreulicherweise wird er der Feuerwehr aber treu bleiben und seinen reichen Erfahrungsschatz weiterhin einbringen.